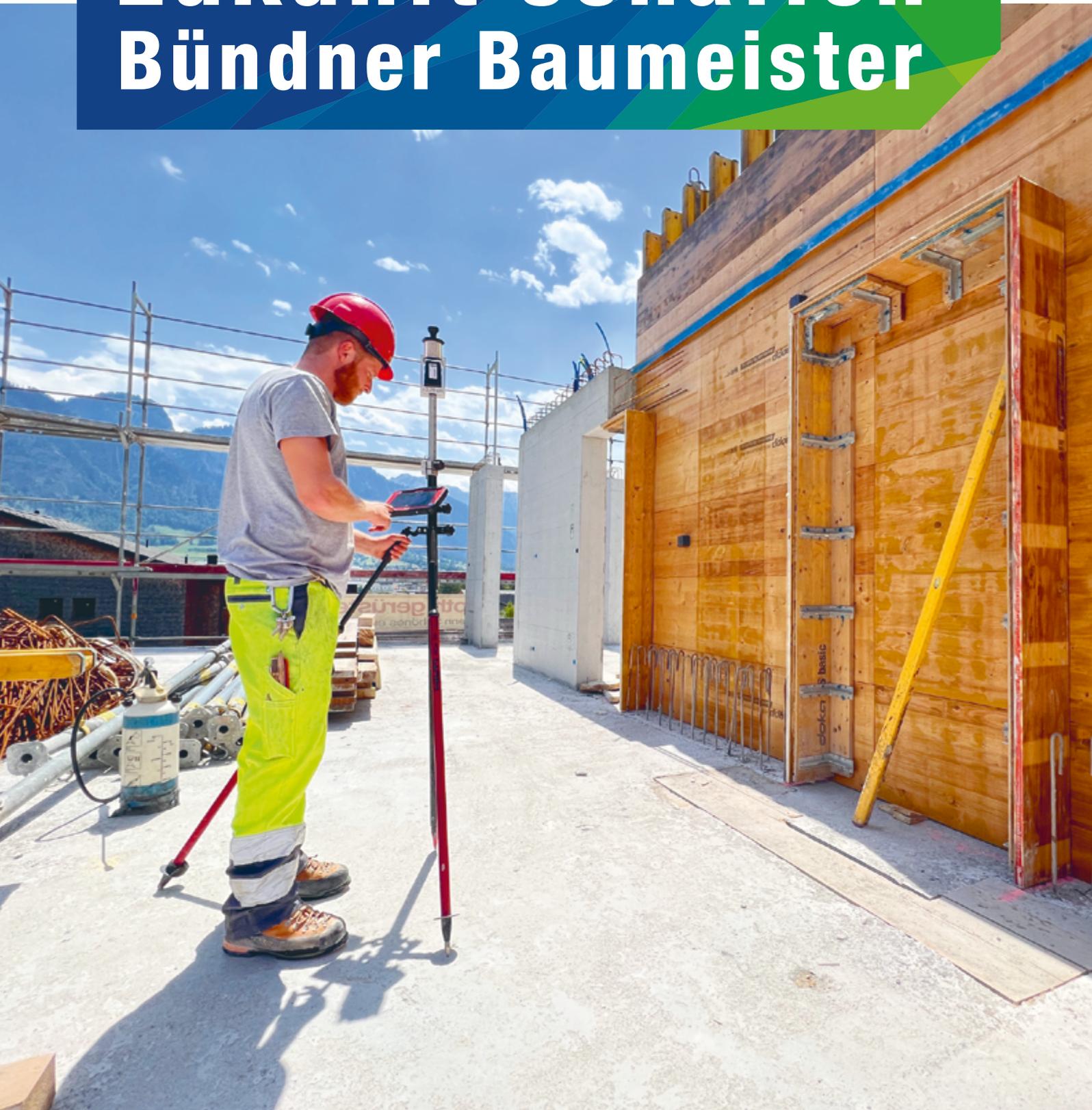


Zukunft schaffen Bündner Baumeister



Digitale Transformation

Magazin der Bündner Baumeister, Nr. 2 / 2022

Aktuelles

Der Sommer ist in der beruflichen Grundbildung die Zeit, in welche die Einen ihre Ausbildung mit dem Qualifikationsverfahren (QV) abschliessen und die Anderen ihre Berufslehre beginnen.

Den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen des diesjährigen QV gratulieren wir herzlich (Seite 12). Den neuen Berufseinsteigenden wünschen wir viel Erfolg und eine spannende Lehrzeit in einem der zukunftsträchtigen Berufsfelder unserer Bauberufe.

Impressum

Das Magazin der Bündner Baumeister
Ausgabe 2/22: August 2022
Herausgeber: Graubündnerischer Baumeister-
verband, Comercialstrasse 20, 7001 Chur
Auflage: 630 Exemplare
Gestaltung: Süsskind SGD Chur
Druck: Gammeter Media, St. Moritz

Bild Titelseite: Lazzarini AG

QR-Codes

Das Schwerpunktthema ist auch in Italienisch und Romanisch über den QR-Code online verfügbar.

Il tema centrale è visibile online anche in italiano e romancio tramite il codice QR.

Via il code QR è il tema principal era disponibel online en rumantsch e talian.

Inhalt

4–11

Fachbeitrag

Digitale Transformation

12

Bildung

Bildungsabschlüsse

13

Infoveranstaltung

30.06.2022 TBA / ASTRA / RHB

14

Jubilare

Jubilare

15

Aktuell

Kurz und Knapp

16

Kalender

Veranstaltungen

Editorial



Digitale Transformation



Als ich 1984 die Lehrabschlussprüfung als Hochbauzeichner absolvierte, waren in meinem Lehrbetrieb eine magnetgeführte Reisschiene und ein verstellbarer Winkel der Stand der Zeichentechnik. Computer gab es, zumindest in unserem Büro, noch keine und die Korrespondenz erfolgte über eine elektrische Schreibmaschine.

Meine heutige Tätigkeit wäre ohne IT-Unterstützung undenkbar, und wenn unser Server aussteigen würde, könnte unsere Verbandsgeschäftsstelle kaum Dienstleistungen zu Gunsten unserer Mitglieder und Partner erbringen. Mein Arbeitsumfeld hat sich in den letzten 38 Jahren also markant verändert.

Ist die allenthalben thematisierte, zukünftige digitale Transformation einfach ein weiterer Entwicklungsschritt auf dem stetigen Weg in die Zukunft oder bringt sie fundamentale und eruptive Umbrüche mit sich? Sind Menschen meines «Baujahrs» noch digital transformierbar? Wenn ja, was müssen die Betriebe leisten, um mit ihrer ganzen Belegschaft diese Transformation erfolgreich zu stemmen? Und welches Wissen seitens der Inhaber und Führungskräfte muss dazu vorhanden sein?

Im entsprechenden Fachbeitrag dieses Magazins stellt die Fachhochschule Graubünden ein Instrument vor, mit welchem die digitale Fitness von Firmen und Mitarbeitenden gemessen werden kann. Die beruhigende Erkenntnis aus dem Pilotprojekt: Auch Mitarbeitende meines Jahrgangs sind erfolgreich «transformierbar».

Ich wünsche Ihnen eine erkenntnisreiche Lektüre.

Andreas Felix
Geschäftsführer GBV

Fachbeitrag

Wie fit sind die Mitarbeitenden für die digitale Transformation?

Digitale Technologien verändern viele Berufe, so auch jene im Baugewerbe. Ein interdisziplinäres Forschungsteam der Fachhochschule Graubünden hat in Zusammenarbeit mit drei Wirtschaftspartnern ein Instrument dafür entwickelt und ist folgenden drei Fragen nachgegangen: Welche Tätigkeiten in einem Beruf werden zukünftig gefragt sein? Wie gut sind die Mitarbeitenden bereits auf die neuen Anforderungen vorbereitet? In welchen Bereichen bestehen Lücken? Als eine von drei Partnerinnen war die Lazzarini AG am Projekt beteiligt und berichtet über die Erfahrungen.

Text:
Prof. Dr. Peter Moser, Zentrum für wirtschaftspolitische Forschung ZWF, Fachhochschule Graubünden
Claudio Alig, Schweizerisches Institut für Entrepreneurship (SIFE), Fachhochschule Graubünden

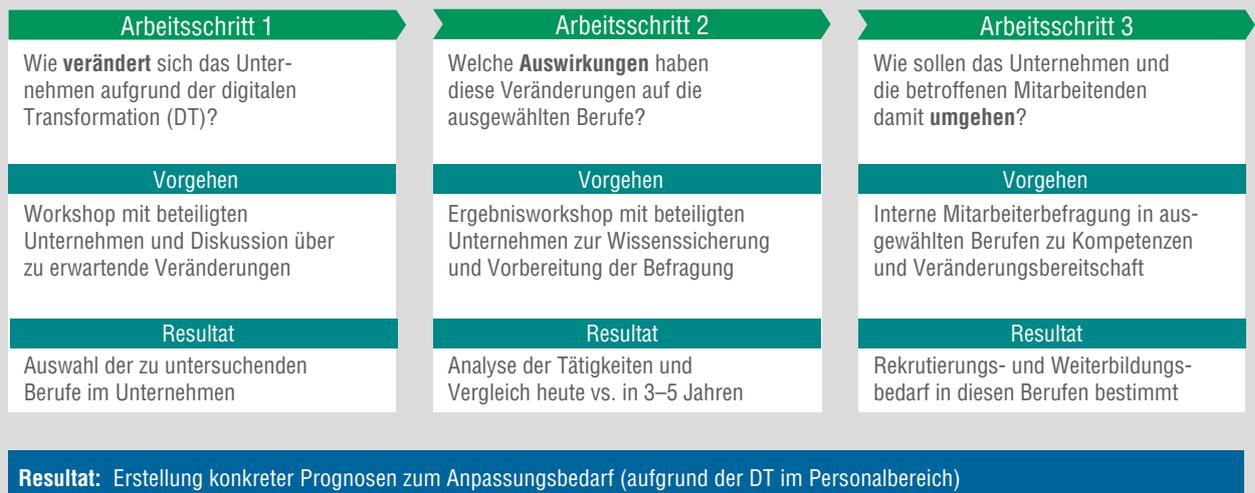


Abbildung 1: Übersicht über die Methodik

Digitale Transformation als Herausforderung für die Personalentwicklung

Verschiedene Studien warnen, dass viele Arbeitsplätze der Digitalisierung zum Opfer fallen könnten. Umgekehrt benötigen Unternehmen Fachkräfte, um die digitale Transformation erfolgreich zu gestalten. Sich dabei einzig auf die Rekrutierung neuer Mitarbeitenden zu verlassen, ist angesichts des Fachkräftemangels sehr riskant. Deshalb stehen Unternehmen vor der Herausforderung, ihre Mitarbeitenden rechtzeitig auf die zukünftigen Anforderungen der digitalen Transformation vorzubereiten. Ein Forscherteam der Fachhochschule Graubünden hat zusammen mit Unternehmen im Kanton Graubünden untersucht, wie sich die digi-

tale Transformation konkret auf Berufe im Dienstleistungsbereich auswirkt. Ebenso wurden Berufe aus dem Baugewerbe analysiert. Als Ergebnis liegt neben neuen Erkenntnissen über den Einfluss der digitalen Transformation auf Berufe in der Baubranche eine Methodik vor, mit Hilfe derer Unternehmen für einzelne Berufe den Bedarf und die Stossrichtung für die Personalentwicklung bestimmen können. Damit können Unternehmen ihre Mitarbeitenden rechtzeitig auf die Veränderungen vorbereiten und damit die Wettbewerbsfähigkeit ihres Unternehmens langfristig steigern.

Methodik

Die Methodik beruht auf drei Arbeitsschritten (siehe Abbildung 1). Zunächst wird erfasst, wie eine Unternehmung als Ganzes von der Digitalisierung betroffen ist und welche Strategie sie hinsichtlich dieser Transformation verfolgt. Basierend darauf wird abgeleitet, welche Unternehmensbereiche besonders stark von der Transformation betroffen sind. In Arbeitsschritt 2 wird für die ausgewählten Abteilungen systematisch analysiert, wie die Digitalisierung die Tätigkeiten der dortigen Berufe verändert hat und in der Zukunft weiter verändern wird. Der Fokus auf Tätigkeiten ist wichtig, denn eine Arbeitsstelle umfasst in der Regel eine Vielzahl an Tätigkeiten, die durch die digitale Transformation unterschied-

lich stark verändert werden. Gewisse Tätigkeiten fallen weg, neue kommen dazu und andere Tätigkeiten bleiben, werden aber mit neuen digitalen Instrumenten erledigt. Für das Baugewerbe wurden bereits mehrere Berufe detailliert analysiert. Schliesslich wird in Arbeitsschritt 3 erhoben, in welchem Ausmass die heutigen Mitarbeitenden in den untersuchten Berufen die relevanten Kompetenzen und die Anpassungsbereitschaft für diese Transformation bereits mitbringen. Die Ergebnisse erlauben den Unternehmen, in ausgewählten Organisationseinheiten den Weiterbildungsbedarf für die untersuchten Teams und deren Mitglieder abzuleiten.

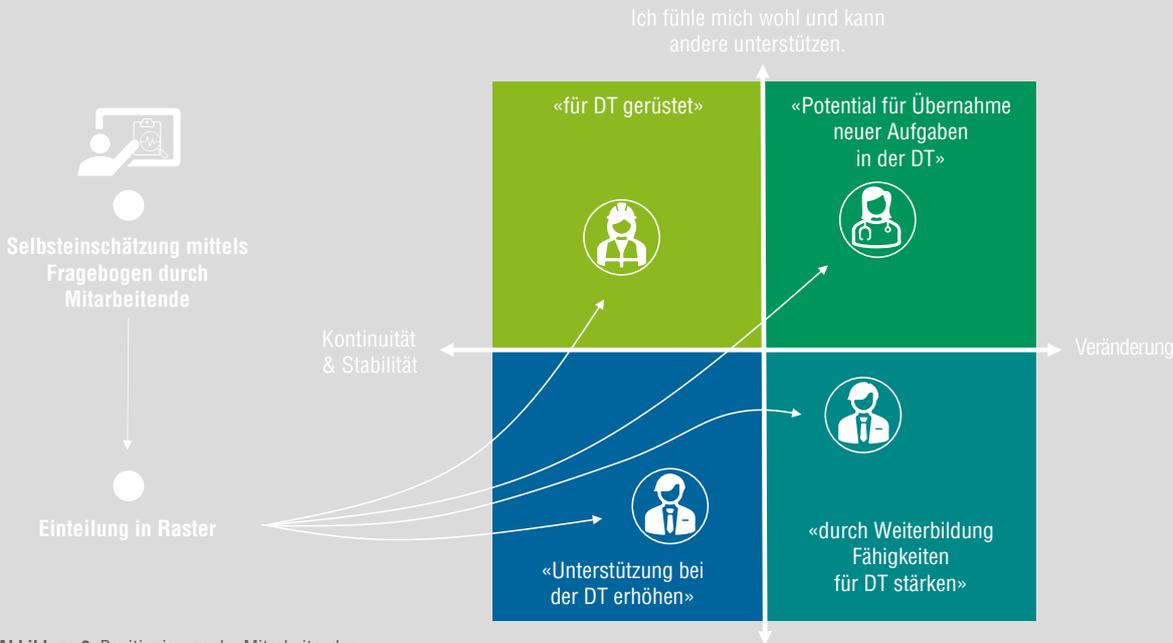


Abbildung 2: Positionierung der Mitarbeitenden angesichts der digitalen Transformation (DT)

Ergebnisse für die teilnehmenden Unternehmen

Aus dem Arbeitsschritt 3, in dem die einzelnen Mitarbeitenden in den untersuchten Berufen im Zentrum stehen, resultieren Erkenntnisse, wie weit die Mitarbeitenden die notwendigen Kompetenzen zur Gestaltung der digitalen Transformation in ihrem Beruf mitbringen und wo noch Entwicklungsbedarf besteht. Zudem wird erhoben, wie motiviert eine Person ist, um ihre Kompetenzen anzupassen. Als Ergebnis erhält die Unternehmung eine Positionierung aller Mitarbeitenden in der Matrix der Abbildung 2.

Es werden verschiedene Detailauswertungen erstellt:

- Hintergründe zur Einschätzung der Veränderungsbereitschaft
- Auswertung zur Einschätzung der Kompetenzen in Bezug auf jede untersuchte Tätigkeit
- Auswertung darüber, wie die Mitarbeitenden die Unterstützung der Führungskräfte wahrnehmen
- Individuelle Mitarbeiterprofile

Fähigkeiten mit Bezug zur digitalen Transformation (Bauwirtschaft)

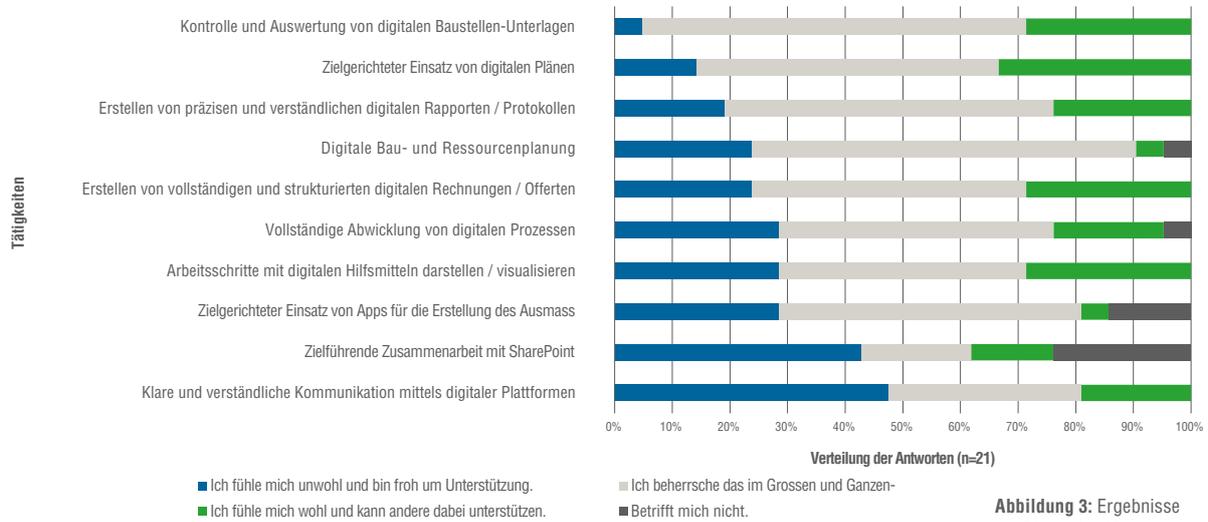


Abbildung 3: Ergebnisse zur Dimension Kompetenzen (Beispiel – fiktive Ergebnisse)

Die Ausprägungen in diesen beiden Dimensionen werden anhand einer online durchgeführten Umfrage bei den Mitarbeitenden erhoben. Bei den Kompetenzen wird für jede einzelne Tätigkeit gefragt, ob Mitarbeitende andere Personen unterstützen können, im Grossen und Ganzen diese Tätigkeit beherrschen oder eher auf Unterstützung angewiesen sind. Damit soll sichergestellt werden, dass kein Gesichterverlust besteht, wenn jemand eine Tätigkeit noch nicht ausreichend beherrscht. Das Ergebnis ist eine Selbsteinschätzung. Dieses muss anschliessend in einem Workshop mit dem untersuchten Team diskutiert und validiert werden.

In Abbildung 3 ist beispielhaft eine Auswertung zu den einzelnen Tätigkeiten und Kompetenzen dargestellt. Dominieren graue und grüne Balken, dann beherrschen Mitarbeitende diese Tätigkeiten oder können sogar Kolleginnen und Kollegen dabei unterstützen. Blaue Balken zeigen an, dass Mitarbeitende sich bei diesen Tätigkeiten unsicher fühlen und Unterstützung benötigen. Damit wird für die Unternehmung konkret deutlich, in welchen Tätigkeiten die Mitarbeitenden sich sehr oder ausreichend kompetent einschätzen und bei welchen Bereichen Unterstützungsbedarf vorhanden ist.

Mit den Ergebnissen der Umfrage können auch individuelle, anonyme Mitarbeiterprofile erstellt werden (Abbildung 4). Das rot hinterlegte Profil stellt beispielhaft eine Person dar, die Veränderungen stärker schätzt als Kontinuität (x-Achse: stärkere Ausprägung gegen rechts als gegen links) und gleichzeitig Kolleginnen und Kollegen bei Tätigkeiten unterstützen kann (y-Achse: stärkere Ausprägung gegen oben als gegen unten). Die Person des blauen Profils kann ebenfalls andere Personen unterstützen. Ihr Wunsch nach Veränderung und Kontinuität ist ähnlich stark ausgeprägt. Beim grünen Profil besteht ein Wunsch nach Unterstützung bei einigen Tätigkeiten. Zudem charakterisiert das grüne Profil eine Person, die einen höheren Wert auf Kontinuität anstatt auf Veränderungen legt.

Abbildung 4: Beispiele von Mitarbeiterprofilen



Erfolgreiches Pilotprojekt – bereit für den Einsatz in der Baubranche

Als Resultat des Pilotprojekts liegt ein tragfähiges Instrument vor, mit dem Unternehmen unterstützt werden können, um die Auswirkungen der digitalen Transformation auf die Personalentwicklung vorausschauend zu planen und damit deren Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Es ist für die Wettbewerbsfähigkeit der gesamten Baubranche in Graubünden wichtig, dass die Mitarbeitenden in vielen Unternehmen des Bauhaupt- und Baunebengewerbes fit sind im Umgang mit der digitalen Transformation und insbesondere auch bei der Umsetzung des BIM. Wenn Sie interessiert sind, in Ihrem Unternehmen einen solchen Test bei zentralen Berufen durchzuführen, dann melden Sie sich bei peter.moser@fhgr.ch.

Fachbeitrag

Lazzarini AG: Pilotprojekt unterstützt die Dynamik im internen Digitalisierungsprozess



Lazzarini hat sich den Aufbau von digitalen Kompetenzen vor mehreren Jahren als strategisches Ziel gesetzt. Dabei war von Anfang an klar, dass die Digitalisierung kein einzelnes Projekt ist, sondern viele Bereiche des Unternehmens betrifft und das Engagement aller Mitarbeitenden verlangt. Das Pilotprojekt hat uns den Einfluss der digitalen Transformation auf die Stellenprofile verdeutlicht. Die Resultate der Auswertung haben zu einem positiven Dialog über den Umgang mit Veränderung eingeladen.

Bild: Baupoliere werden am 3D Bagger geschult

Text:
Martin Lang, invite technologies AG,
Projektpartner Lazzarini AG

In der Digitalisierung hat sich Lazzarini von der Frage leiten lassen: Wie erleichtern wir unseren Mitarbeitenden wie dem Polier oder dem Bauführer die tägliche Arbeit?

In den letzten Jahren wurden bei Lazzarini Prozesse digitalisiert, um die Administration der Baustellen zu vereinfachen. Software und Geräte für die Digitalisierung der Planung und Vermessung wurden angeschafft und eingeführt. Bei all diesen Schritten lag die Befähigung der Mitarbeitenden im Fokus der Bestrebungen. Das Pilotprojekt hat uns gezeigt, dass dieser Ansatz die Mitarbeitenden motiviert und sie sich aktiv einbringen können und wollen.

Wie ist die Erfahrung mit Building Information Modelling (BIM)?

Lazzarini hat digitale Bagger, digitale 3D-Totalstationen und plant in der Abteilung Immobiliensamtservice mit 3D-Modellen, die unterschiedliche Anwendungsfälle nach BIM abdecken können. Es wurde in entsprechende Ausbildungen der Mitarbeitenden investiert und die Infrastruktur wurde entsprechend gerüstet. In der Realität ist die papierlose Baustelle in vielen Projekten noch immer nicht vollständig möglich. Wir können zwar beobachten, dass die Anforderungen an digitale Kompetenzen des Baumeisters in Ausschreibungen zunehmen. Von Bauherren würde sich Lazzarini noch mehr Mut wünschen, diese Kompetenzen von seinen Unternehmern stärker einzufordern.

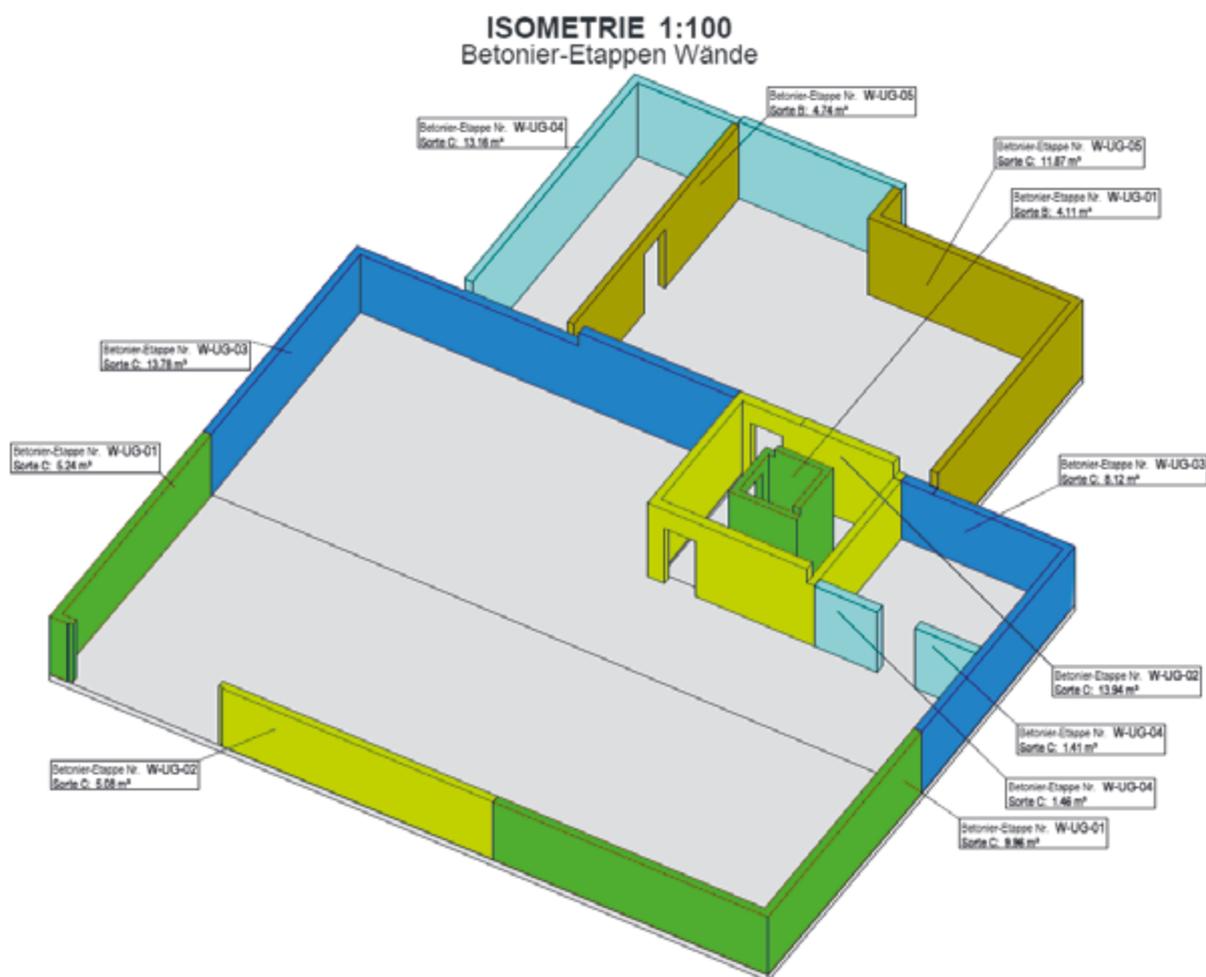


Bild: Betonier-Etappen im 3D-Modell

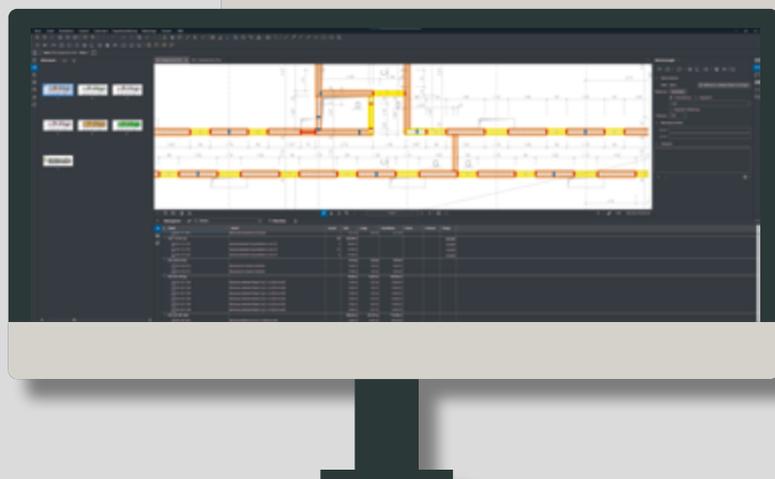
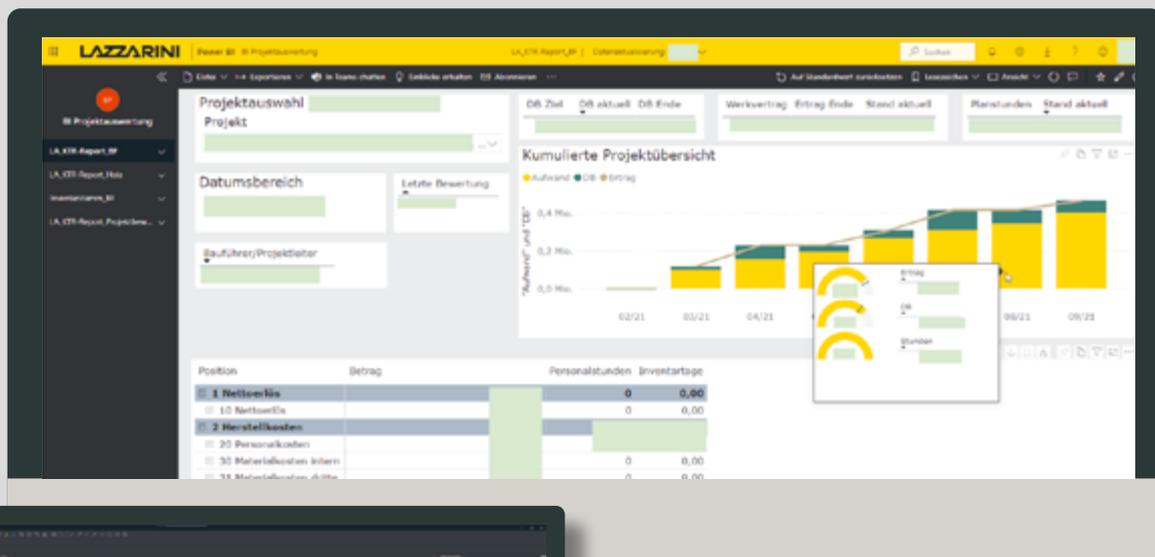
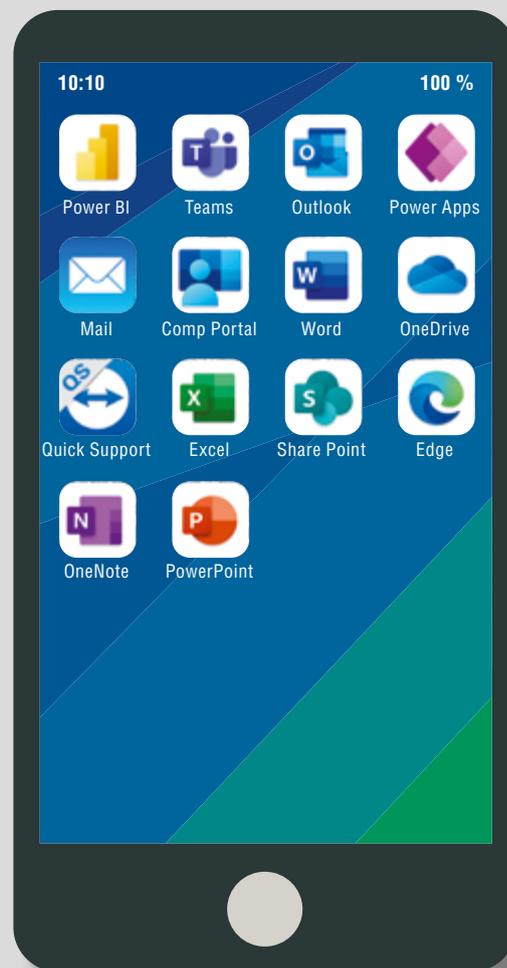


Bild oben: Die digitale Projektauswertung mit Power BI erlaubt dem Bauführer, sein Projekt jederzeit interaktiv zu überblicken

Bild mitte: Digitales Ausmessen ab 2D Plan

Bild rechts: Vorkonfigurierte Smartphone Apps der Lazzarini Poliere und Bauführer



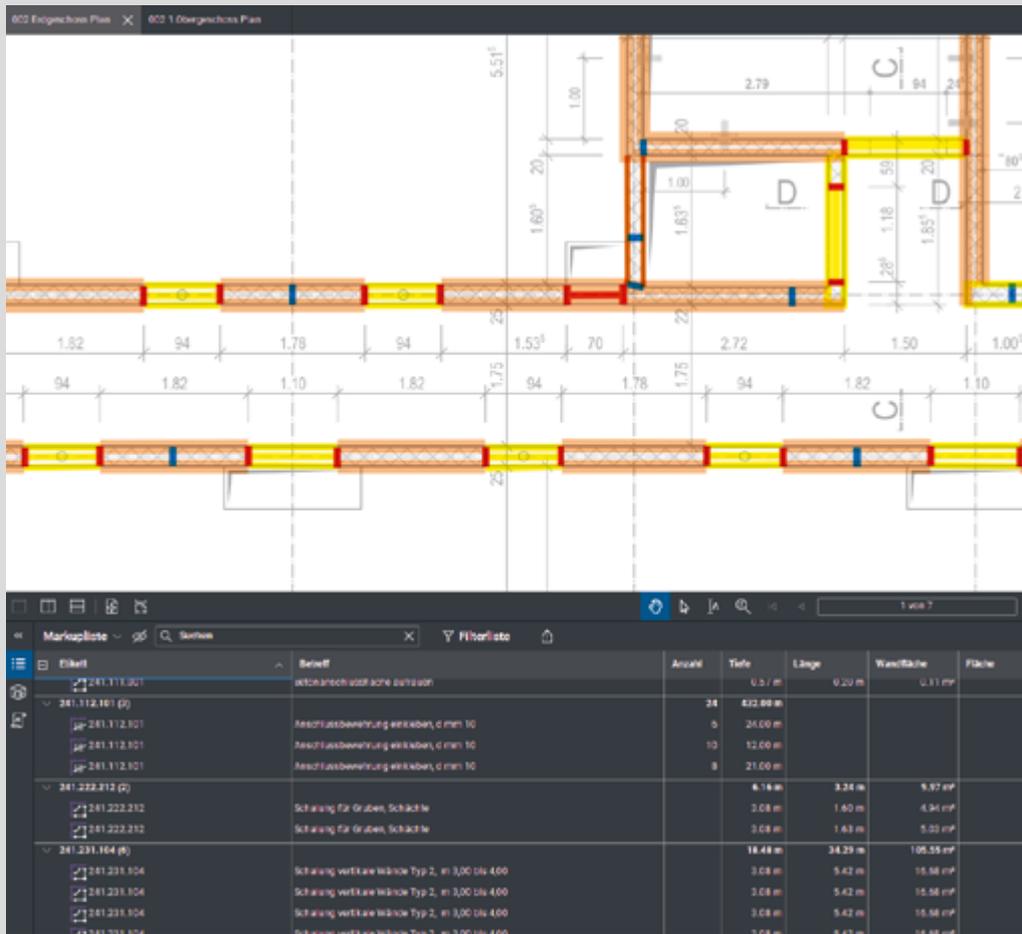


Bild: digitales Ausmessen von 2D-Plandaten durch einen Bauführer

Die Auswertung der FHGR hat dokumentiert, dass sich die Mitarbeitenden ihrer digitalen Kompetenzen bewusst sind und diese einzuschätzen wissen. In den Umfragen wurde mit Freude festgestellt, dass sich mehrere Lazzarini Baukader in der Lage fühlen, andere Kollegen bei der Digitalisierung sogar aktiv zu unterstützen. Es war das Ziel der Digitalisierungsstrategie, diese «Eigen-Dynamik» zu fördern und Lazzarini möchte diese auch für zukünftige Entwicklungsschritte beibehalten. In den Worten von Claudio Giovanoli (CEO der Lazzarini AG): «Auch wenn wir digital noch so weit vorschreiten, ein guter Polier ist ein guter Polier, weil er die Baustelle und sein Team im Griff hat. Seine digitalen Kompetenzen erleichtern ihm die tägliche Arbeit, deshalb fördern wir die digitalen Kompetenzen unserer Kader.»

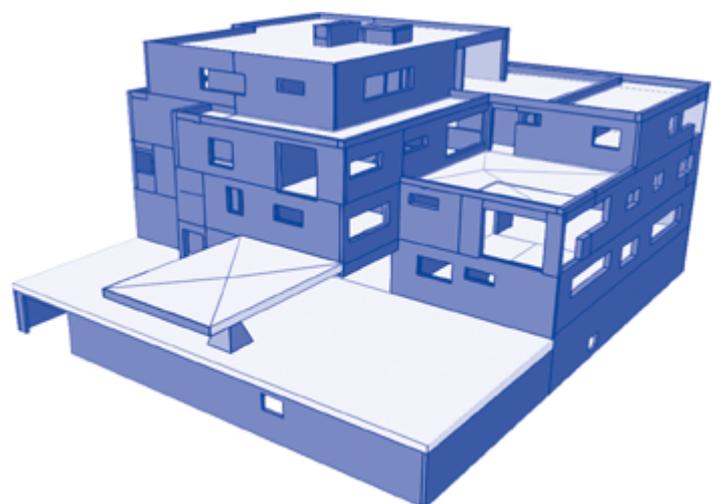
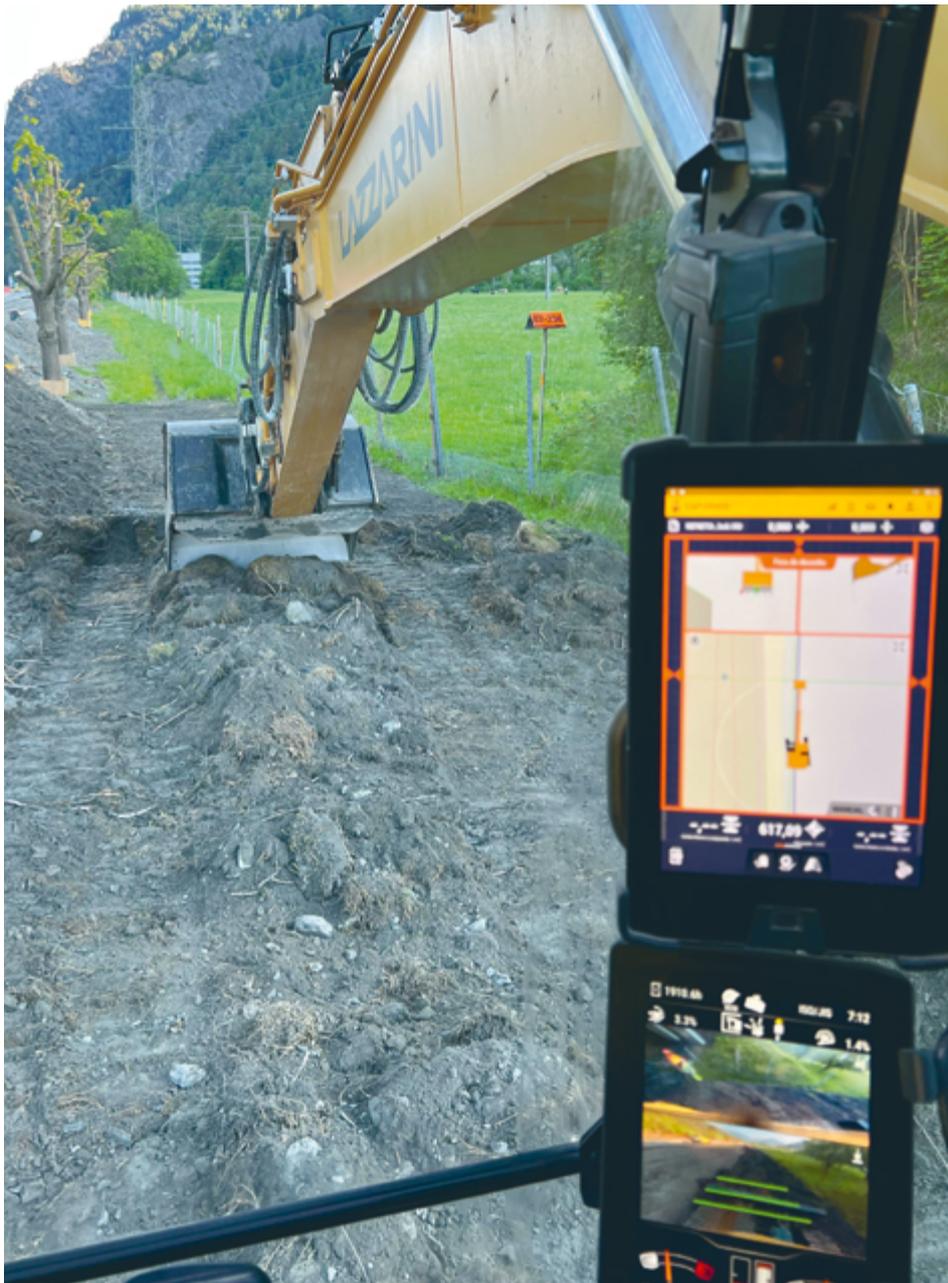


Bild: 3D-Modell der Betonarbeiten



Lazzarini arbeitet digital

Die Digitalisierung wurde bei Lazzarini ganzheitlich verfolgt. Jeder Polier und Bauführer kann mit seinem Smartphone jederzeit auf die für ihn relevanten Unternehmensdaten zugreifen. Dokumentiert der Polier den Baufortschritt mit Fotos, kann der Bauführer auf diese dank der Nutzung von SharePoint ohne Umwege zugreifen. Die Arbeitszeiterfassung erfolgt mittels Tablets. Die digitale Projektauswertung erlaubt es dem Bauführer die Entwicklung seiner Baustelle unangestrengt zu verfolgen. BIM-Plandaten können inhouse bearbeitet und mit den entsprechenden Clouddiensten digital als 3D Modell auf die Totalstation oder den Bagger übertragen werden. In Projekten, in denen noch mit 2D-Plänen gearbeitet werden muss, erleichtert eine Ausmass-Software die Dokumentation und Abrechnung des Baufortschritts.

Bild: Bagger mit 3D-Steuerung im Einsatz

Aus- und Weiterbildung

Erfolgreiche Abschlüsse Qualifikationsverfahren 2022

Baupraktiker EBA

Valerio Casalino, Casutt AG, Falera
Josua Cortese, Wolf Bau AG, Chur
Ahmed Mahamed Ilmi, Vetsch Klosters AG, Klosters Dorf

Grundbauer EFZ

Noah Angelo Jörmann, Ribbert AG, Maienfeld

Strassenbauer EFZ mit Rangnote (≥5.3)

Joel Toldo, Toldo Strassen- und Tiefbau AG, Landquart (5.3)

Strassenbauer EFZ

Sham Fareg, Käppeli Bau AG, Chur
Joel Meier, KIBAG Bauleistungen AG, Chur
Corsin Michel, Cellere Bau AG, Untervaz
Sandro Nett, Toldo Strassen- und Tiefbau AG, Landquart

Maurer EFZ mit Rangnote (≥5.3)

Illien Fabio, Bernimänner AG, Vals (5.3)

Maurer EFZ

Quirin Schimun Bahnsen, METTLER PRADER AG, Chur
Raffaele Barilani, Nicol. Hartmann & Cie. AG, St. Moritz
Matti Battaglia, J. Rizzi AG, Cazis
Luca Bieri, Lazzarini AG, Chur
Luca Bischof, Zindel + Co. AG, Maienfeld
Andrea Carissimi, Lazzarini AG, Samedan
Gian-Marco Casanova, VETSCH-BAU.CH AG, Küblis
Garishan Censi, Censi Bau AG, Chur
Matteo Del Tenno, C. CAPELLI SA, Li Curt
Michele Dell'Andrino, Nicol. Hartmann & Cie. AG, St. Moritz
Jan Andrin Flütsch, Eschmann Bau AG, Grösch
Dario Gredig, Heini AG, Rhäzüns
Corsin Olivier Grand, Rocca + Hotz AG, Zuoz
Rodrigo Miguel Guerreiro Jacinto, STRABAG AG, Disentis/Mustér
Romano Isepponi, Zala Manuele, Li Curt
Simon Jegen, Hartmann & Sohn AG, Fideris
Raffaele Carmelo Jost, Nicol. Hartmann & Cie. AG, St. Moritz
Franco Laudonia, Nicol. Hartmann & Cie. AG, Chur
Diogo Leite Carvalho, Paterlini AG, Lenzerheide/Lai
Patric Martinho Fernando, Seiler AG, Pontresina
Nicola Mevio, Vecellio Costruzioni AG, Poschiavo
Oskar Paul Müller, Davos Dorf
Fadri Muoth, Bianchi Bau AG, Obersaxen
Ramon Noll, Luzi Bau AG, Zillis
Nico Leonardo Nuccillo, Zindel + Co. AG, Maienfeld
Jon-Fadri Nufer, Loretz SA, Sedrun
Livio Nutt, Lazzarini AG, Chur
Tiago Oliveira Macedo, Beer SA, Rabus
Silvano Parpan, Parpan Bau AG, Lenzerheide-de/Lai
Mauro Peng, Collenberg SA, Lumbrein
Elias Yannick Petrig, Luzi Bau AG, Zillis
Larina Pichlbauer, J. Rizzi AG, Cazis
Marco Ricetti, Marco Rossi, Li Curt
Mathieu Roussette, Luzi Bau AG, Zillis
Robin Rudolf, VETSCH-BAU.CH AG, Küblis
Riccardo Antonio Sala, D. Martinelli AG, St. Moritz
Pedro Miguel Santos Da Silva, Erni AG Bauunternehmung, Flims Dorf
Federico Sposetti, Nicol. Hartmann & Cie. AG, St. Moritz
Patrick Fernando Taveira Morgado, D. Martinelli AG, St. Moritz
Carlo Trinca Colonel, O. Christoffel AG, St. Moritz
Maurin Tschanner, Gebrüder Clopath AG, Bonaduz
Noah Liam Silvester Venzin, STRABAG AG, Disentis/Mustér
Vittorio Vitale, Lazzarini AG, Chur



1: Absolventen Baupraktiker EBA mit A. Felix, M. Tanno, R. Theiler (vlnr.)
2: Absolventen Strassenbauer EFZ mit A. Felix, M. Tanno, R. Theiler (vlnr.)
3: Absolventen Maurer EFZ Chur
4: Absolventen Maurer EFZ Ilanz

Infoveranstaltung

30.06.2022 TBA / ASTRA / RHB



Der Tiefbau macht in Graubünden mehr als die Hälfte der Nachfrage im Bauhauptgewerbe aus. Das Tiefbauamt Graubünden (TBA), das Bundesamt für Strassen (ASTRA) und die Rhätische Bahn (RhB) sind drei grosse Nachfrager nach Tiefbauleistungen.

- 1: ASTRA Sufers – Traversa Süd Hilfsbrücke Cresterwald
- 2: RhB
- 3: TBA - Beton mit «neuen» Zementen

Am 30. Juni 2022 fand in Chur eine gemeinsame, halbtägige Informationsveranstaltung von TBA, ASTRA und RhB für Mitglieder des GBV statt. Rund 80 Teilnehmende liessen sich von kompetenten Vertretern der drei grossen öffentlichen Bauherren im Kanton Graubünden aus erster Hand über organisatorische Änderungen und Neuerungen im Beschaffungswesen, bei technischen Bestimmungen oder bei der Verrechnung von Bauleistungen informieren. Die Veranstaltung leistet einen wichtigen Beitrag an den gleichwertigen Informationsstand und an das einheitliche Sachverständnis von ausführenden Unternehmen und internen oder externen Bauleitungen der drei Bauherren. Es stärkt damit die Zusammenarbeit auf der Baustelle.



Wer macht seit 3290 Jahren aus Visionen Wirklichkeit?

Der Bündner Baumeister natürlich. Er setzt Träume, Pläne und Projekte grundsolide in die Realität um. Vom Fundament bis zum First. Für alle Menschen, für ganz Graubünden. Nur schon die Mitarbeiter mit runden Arbeitsjubiläen sorgen dank 3290 Arbeitsjahren dafür, dass Graubünden eine Zukunft hat. Herzliche Gratulation und Dankeschön!



Die D. Martinelli AG gratuliert Herrn Daniele Sala ganz herzlich zu seinem 40-jährigen Dienstjubiläum. Bereits seit über 40 Jahren arbeitet Daniele nun bei uns als Gipser und Kundenmaurer. Mit seinem grossen Einsatz, seiner Fachkompetenz sowie seiner Zuverlässigkeit ist er aus unserem Team nicht mehr wegzudenken. Stets freundlich und zuvorkommend begegnet er unserer Kundschaft sowie seinen Mitarbeitenden. Lieber Daniele, wir sind stolz und glücklich, dich in unserem Team zu wissen und danken dir von ganzen Herzen für deine Unterstützung und Freundschaft.

40 Jahre: Martin Bordoli, Bordoli Erben AG, Jenaz | Antonio José Da Silva Gomes, Erni AG Bauunternehmung, Flims Dorf | Albert Kalberer, Käppeli Bau AG, Sargans | Daniele Sala, D. Martinelli AG, St. Moritz | Titus Wildhaber, Käppeli Bau AG, Sargans

35 Jahre: Dragi Stojanov, METTLER PRADER AG, Chur | René Aliesch, ZINDEL LOGISTIK AG, Chur | Manuel Barbosa Ferreira, Erni AG Bauunternehmung, Flims Dorf | Pavo Brasnic, Lazzarini AG, Chur | Elmar Camenisch, Heini AG, Rhäzüns | José Manuel Costa Pereira, Cellere Bau AG, Chur | Moises Da Cruz Martins, Hew AG, Domat/Ems | Dario Giudici, Seiler AG, Hoch- und Tiefbau, Pontresina | Christian Grässli, Cellere Bau AG, Chur | Nuredin Hajrulai, Bauunternehmung Paterlini AG, Lenzerheide | Walter Moser, Zindel United, Maienfeld | Maria Peita, Hew AG, Domat/Ems | Giuseppe Piacente, Bauunternehmung Paterlini AG, Lenzerheide | Mihill Prenrecaj, J. Rizzi AG, Cazis | Enrico Pierino Sciuchetti, CRESTAGEO AG, Chur | Armin Tschuur, Cellere Bau AG, Chur

30 Jahre: Diego Buttera, D. Martinelli AG, St. Moritz | José Manuel Carvalho Nunes, Zindel United, Maienfeld | Francesco Chiefari, Käppeli Bau AG, Sargans | Jeronimo De Oliveira Amado, Erni AG Bauunternehmung, Flims Dorf | Bosko Djuric, Käppeli Bau AG, Sargans | Renato Facchinetti, Lazzarini AG, Chur | Arturo Fazari, D. Martinelli AG, St. Moritz | Rui Manuel Fernandes Rodrigues, METTLER PRADER AG, Chur | José Agostinho Ferreira Faria, Heini AG, Rhäzüns | Heinz Giger, Zindel United, Maienfeld | Marcel Hug, Käppeli Bau AG, Sargans | Jann Lanicca, J. Rizzi AG, Cazis | Carlos Lopes, C. CAPELLI SA, Li Curt | Hilario Marques, Parpan Bau AG, Lenzerheide | Ivano Nana, D. Martinelli AG, St. Moritz | Marcus Pally, ZINDEL LOGISTIK AG, Chur | Humberto Parente, Käppeli Bau AG, Sargans | Luis Antonio Rocha, F.lli Somaini SA, Grono | Patrick Simeon, Parpan Bau AG, Lenzerheide

25 Jahre: Francisco Araujo Campos, METTLER PRADER AG, Chur | David Baselgia, CRESTAGEO AG, Chur | Carl Franz Bergamin, Walo Bertschinger AG Graubünden, Zizers | Sandro Branchi, Costa AG, Pontresina | Jann Caprez, Derungs Bau AG, Davos Glaris | Claudia Casanova, Hew AG, Chur | José Manuel Cerdeira dos Santos, Costa AG, Pontresina | Elisa Cleto Cerqueira, Heini AG, Rhäzüns | Rui Corda Dias Ribeiro, Luzi Bau AG, Zillis | José Antonio De Carvalho Melo, Rocca + Hotz AG, Zuoz | Angelo Fernando Fernandes Carvalho, Seiler AG, Hoch- und Tiefbau, Pontresina | Jose Ferreira Lopes, Bauunternehmung Paterlini AG, Lenzerheide | Graziano Garieri, Luzi Bau AG, Zillis | Antonio Giorgio, L. Candrian SA, Schluein | Emin Hani, Foser AG, Malans | Alois Hardegger, METTLER PRADER AG, Chur | Jose Hermenegildo Silva, Hew AG,

Domat/Ems | Andreas Illien, Bernimänner AG, Vals | Marcel Jecklin, Bauunternehmung Vetsch Klosters AG, Klosters Dorf | Franclim Moreira dos Santos, METTLER PRADER AG, Chur | Americo Vicente Neves da Costa, Erni AG Bauunternehmung, Flims Dorf | Edi Scaramella, Seiler AG, Hoch- und Tiefbau, Pontresina | Luciano Secomandi, METTLER PRADER AG, Chur | Luzi Tarnutzer, Derungs Bau AG, Davos Glaris | Sepp Tüsel, Eschmann Bau AG, Grösch | Paul Tschumi, Zindel United, Maienfeld | Johanna Zanetti, Costa AG, Pontresina | Livio Zanini, Lazzarini AG, Chur | Paul Zryd, Seiler AG, Hoch- und Tiefbau, Pontresina

20 Jahre: Christian Adank, METTLER PRADER AG, Chur | José Francisco Andrade Ventura, Erni AG Bauunternehmung, Flims Dorf | Nuno André Araujo Barbosa, METTLER PRADER AG, Chur | Jürg Bebi, Bordoli Erben AG, Jenaz | Silvano Besseghini, D. Martinelli AG, St. Moritz | Adriano Borges Tinoco, Censi & Ferrari SA, Grono | Curdin Camichel, Rocca + Hotz AG, Zuoz | Vittorino Caspani, D. Martinelli AG, St. Moritz | Simone Cramer, D. Martinelli AG, St. Moritz | Vitor Manuel Craveiro Ferreira, Strabag AG, Disentis/Mustér | Eloi Miguel Da Costa Azevedo, METTLER PRADER AG, Chur | José Joaquim Da Silva Faria, Strabag AG, Disentis/Mustér | Marco Paulo Da Silva Neves, Bauunternehmung Vetsch Klosters AG, Klosters Dorf | José Augusto Da Silva Soares, Cellere Bau AG, Chur | Vitor Manue Dantas Barbosa, BRUNOLD AG, Arosa | Carlos Manuel De Almeida Torres, Costa AG, Pontresina | Jaime De Barros Bras, Heini AG, Rhäzüns | Ribeiro Joao De Freitas Gonçalves, Casutt AG, Falera | Francisco De Sa Pereira, Erni AG Bauunternehmung, Flims Dorf | Arben Dina, SikaBau AG, Chur | Oscar Duff, Beer SA, Rabius | Antonio Fernandes Pinto, Helg + Kaufmann AG, Davos | Giovanni Gatti, D. Martinelli AG, St. Moritz | Franco Giuliani, Seiler AG, Hoch- und Tiefbau, Pontresina | Ili-dio Gomes Neves, Stradun SA, Schluein | Paulo Agostinho Henriques Teixeira, METTLER PRADER AG, Chur | Oscar Jäger, Käppeli Bau AG, Sargans | Andreas Kalberer, Käppeli Bau AG, Sargans | Christoph Kobler, Käppeli Bau AG, Sargans | Peter Kühne, Käppeli Bau AG, Sargans | Mauricio Lopes da Costa, Erni AG Bauunternehmung, Flims Dorf | Fernando Marques da Silva, Casutt AG, Falera | Pedro Miguel Marques Lourenco, Lazzarini AG, Chur | Martin Müller, Bauunternehmung Vetsch Klosters AG, Klosters Dorf | Urs Niggli, vetsch-bau.ch AG, Küblis | Dimas Pereira da Costa, CRESTAGEO AG, Chur | Joaquim Arlindo Pereira de Castro, Zindel United, Maienfeld | Antero Manuel Pires Novo, Helg + Kaufmann AG, Davos | José Ramos Cardoso, Helg + Kaufmann AG, Davos | Manuel Ramos Da Silva, C Bauunternehmung Centorame AG, Schmitten | Manuel Alexandre Roberto da Silva, Strabag AG, Disentis/Mustér | Adriano Roberto da Silva, Strabag AG, Disentis/Mustér | Fedele Rodigari, Costa AG, Pontresina | Marcel Ronner, Thöny, Schiers | Senihad Sakanovic, Luzi Bau AG, Zillis | Nuno Riccardo Sequeira Loureira, Costa AG, Pontresina | Eduardo Augusto Sousa dos Santos, METTLER PRADER AG, Chur | Andreas Stricker, Lazzarini AG, Chur | Manuel Vieira Da Costa, Censi & Ferrari SA, Grono | Alvaro Manuel Vieira Da Costa, Fratelli Censi SA, Grono | Antonio Fernando Vieira Ferreira, Erni AG Bauunternehmung, Flims Dorf

Aktuell

Kurz und Knapp

Rückblick GV 2022

An der Generalversammlung (GV) vom 29. April 2022 in Savognin trafen sich, nach einer schriftlichen GV im 2020 und einer digitalen GV im 2021, die Mitglieder des GBV sowie Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung in diesem Jahr wieder zu einer physischen Veranstaltung. Über 80 Personen nahmen in der Sala Grava in Savognin daran teil. Die statutarischen Geschäfte fanden alle die uneingeschränkte Zustimmung der Mitglieder. Die Zusammensetzung des Vorstandes bleibt bis zur nächsten GV im Wahljahr 2023 unverändert.

Die Referenten brachten spannende Themen mit; Volker Dohr von der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (zhaw) erläuterte den schriftlich vorliegenden Compliance-Bericht 2021 zu Händen der Mitglieder.

Regierungsrat Dr. Mario Cavigelli nahm zum letzten Mal in seiner Funktion als Bündner Baudirektor an einer GV des GBV teil und überbrachte die Grüsse der Bündner Regierung. Dr. Cavigelli würdigte in seiner Grussbotschaft das Engagement der Branche und des Verbandes zur aktiven Aufarbeitung der Vergangenheitereignisse und bezeichnete diese als «gemeistert». Er forderte die Mitglieder auf, sich den Herausforderungen der Zukunft mit unternehmerischem und innovativem Geist zu stellen und attestierte der Bündner Bauwirtschaft, dass sie diese Geisteshaltung ausstrahle.

Der Schweizerische Baumeisterverband wurde von dessen Direktor, Dr. Benedikt Koch, vertreten. Er informierte über die aktuellen Projekte des SBV im Bereich der Berufsbildung und den Stand der Verhandlungen über den neuen Landesmantelvertrag. Im Zusammenhang mit dem Fachkräftemangel reflektierte er die unterschiedlichen Bedürfnisse der berufswählenden und berufstätigen Generationen. Er rief dazu auf, diese Bedürfnisse zu akzeptieren und in die Bestrebungen der Nachwuchsgewinnung zu integrieren.

Martin Bühler, Leiter Kantonalen Führungsstab (KFS), zeigte in seinem Referat auf, mit welchen Instrumenten und Methoden der KFS die unterschiedlichsten Ereignisse – vom Murgang bis zur Pandemie – analysiert und die zielführenden Massnahmen ableitet. Er brachte zum Ausdruck, dass letztendlich die mitwirkenden Menschen der entscheidende Faktor sind.

Kopas Fortbildungen

18. Mai 2022 Ilanz und Chur**9. Juni 2022 Samaden**

Der KOPAS (Kontaktperson für Arbeitssicherheit) - Fortbildungskurs ist ein wichtiger Baustein der gesamten KOPAS-Ausbildung. Dies vor allem, weil der zweitägige Grundkurs in Bezug auf die Komplexität der Themen relativ kurz ist. Nach dem Grundkurs benötigen die KOPAS Zeit, um das Erlernete in ihrem Betrieb umzusetzen. Durch die Teilnahme an den Fortbildungskursen wird sichergestellt, dass das umgesetzte Sicherheitssystem konstant verbessert und an neue Anforderungen angepasst wird. Die Teilnehmer erhielten zudem die Möglichkeit, sich direkt mit einem Spezialisten der Arbeitssicherheit aus dem sicuro ASA-Pool auszutauschen, um Probleme bei der praktischen Umsetzung zu diskutieren und individuelle Lösungen zu erarbeiten. Mit 30 Teilnehmern waren die Kurse gut besucht.

Ausblick

Regionalveranstaltungen Herbst 2022

Die Regionalveranstaltungen des GBV dienen dem Informationsaustausch zwischen dem Verband und den Mitgliedern und bilden die Plattform für Fachreferate und Themendiskussionen.

Die Regionalveranstaltungen finden wie folgt, jeweils um 16.00 Uhr statt:

Nordbünden: 3. November 2022, Golfclub Domat/Ems.

Surselva: 4. November 2022, Prada Resort, Breil/Brigels.

Südbünden: 16. November 2022, Kronenhof, Pontresina.

Mittelbünden: 18. November 2022, Ort wird noch bekannt gegeben.

Ausbildnertagungen

Dienstag, 23. August 2022, 09.00 – 11.30 Uhr, Chur "Sephir"- Instruktion für Ausbilder

Die Steuerung der Ausbildung und der Dokumentation der Lernfortschritte erfolgt ab August 2022 durch die Ausbilder und die Ausbilderinnen über die IT-Plattform «Sephir». An der Veranstaltung vom 23. August 2022 werden die Ausbilder und Ausbilderinnen in der Anwendung und Möglichkeiten von «Sephir» eingeführt.

Freitag, 21. Oktober 2022, 09.00 – 11.30 Uhr, Chur

Bei der beruflichen Grundbildung im Bauhauptgewerbe ist die Überarbeitung der geltenden Bildungsverordnung im Gange. Die Vermittlung der Lerninhalte im digitalen Kontext stellt neue Anforderungen an die Form der Lehrmittel. Der Nachweis der Ausbildung durch den Ausbilder erfolgt mit Lehrbeginn 2022 digital und beim Ablauf des Qualifikationsverfahrens ergeben sich mit der neuen Bildungsverordnung ebenfalls Anpassungen. Die Ausbildnertagung vom Oktober 2021 stiess bei den zahlreich anwesenden Ausbildnern auf grosses Interesse und die Teilnehmer äusserten den Wunsch nach einer erneuten Durchführung in diesem Jahr.

Über aktuelles aus der Grundbildung werden der Schweizerische Baumeisterverband (SBV), die Maurerlehrhallen Sursee (MLS) sowie das Amt für Berufsbildung berichten.

Vorschau

Die nächste Ausgabe des «Bündner Baumeister» erscheint im Dezember 2022, Thema: Ressourcen Knappheit

Veranstaltungen 2022

25. August
Vorstandssitzung GBV
Chur

03. November
Herbstveranstaltung
Region Nordbünden

18. November
Herbstveranstaltung
Region Mittelbünden

25. Oktober
Vorstandssitzung GBV
Nordbünden

04. November
Herbstveranstaltung
Region Surselva

08. Dezember
Vorstandssitzung mit
Kontaktforum
Chur

26. Oktober
Klausurtagung
Nordbünden

16. November
Herbstveranstaltung
Region Südbünden

Alle Veranstaltungen immer online unter:
www.gbv.ch/terminkalender-2022

Graubündnerischer
Baumeisterverband

Comercialstrasse 20
Postfach 291
CH-7001 Chur

Tel. 081 257 08 08
Fax 081 257 08 09

gbv@gbv.ch
www.gbv.ch